



Stadt Dortmund
Umweltamt

AG Klimawandel im Quartier Nordstadt

Carolin Bauer

Stadt Dortmund

Koordinierungsstelle Klimaschutz und Klimaanpassung

(bis 10/2021: TU Dortmund, Sozialforschungsstelle, Projekt iResilience)

Entstehung AG Klimawandel im Quartier

- iResilience



06/2020

- Beginn Arbeitsgruppe Hitze-Knigge mit Sozialen Trägern, Verbraucherzentrale, Stadt DO/Umweltamt
- Test-Phase Hitze-Telefon Sommer 2020
- Posterkampagne

Winter/2021

- Erarbeitung Hitze-Knigge auf Basis UBA mit lokalen Angeboten

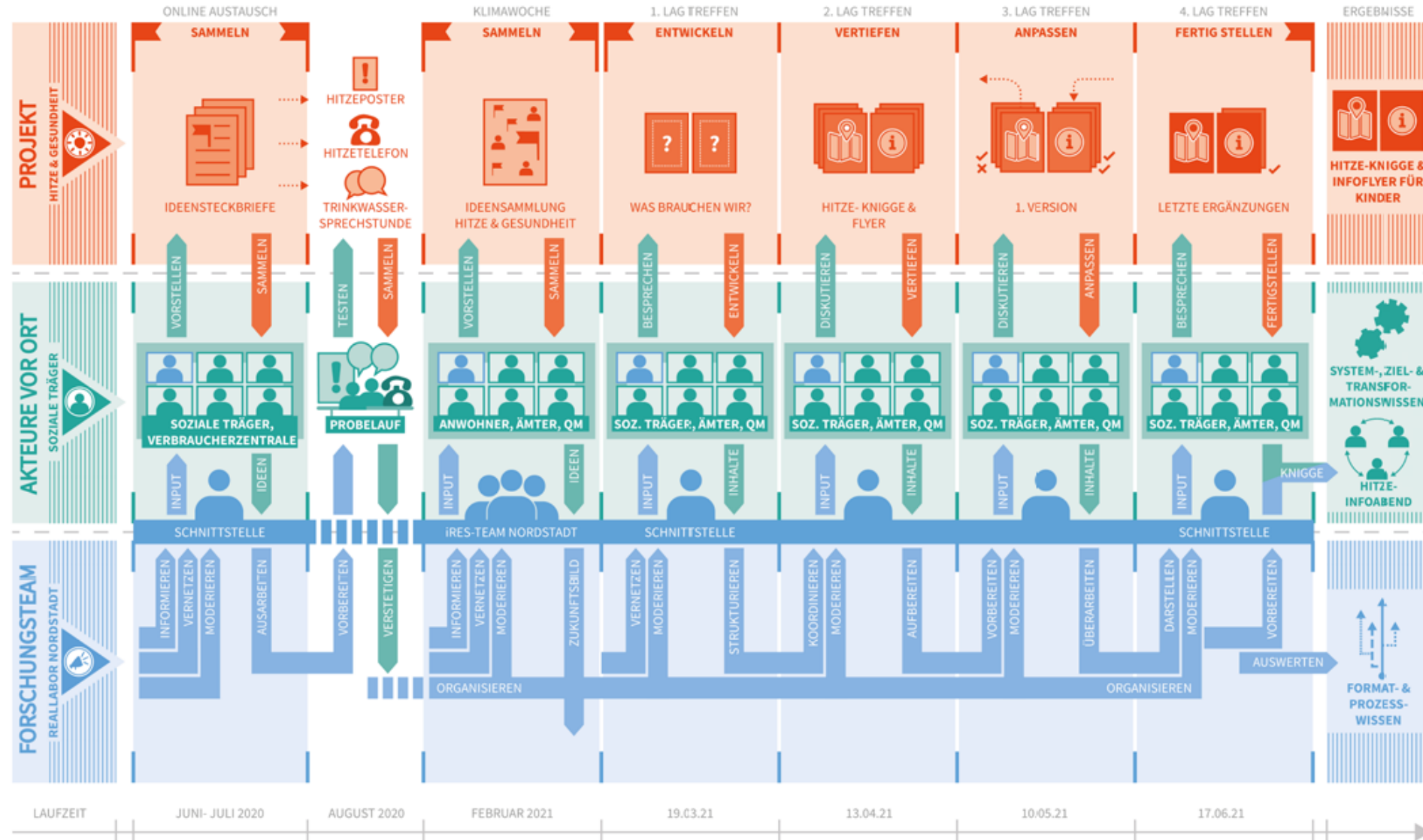
06/2021

- Verteilung Hitze-Knigge an soz. Einrichtungen

Quelle Abbildung: Abschlusspublikation iResilience [Ein Bericht aus Kommunen für Kommunen: Mit Reallaboren zu klimaresilienteren Quartieren - iResilience](#) (iresilience-klima.de)

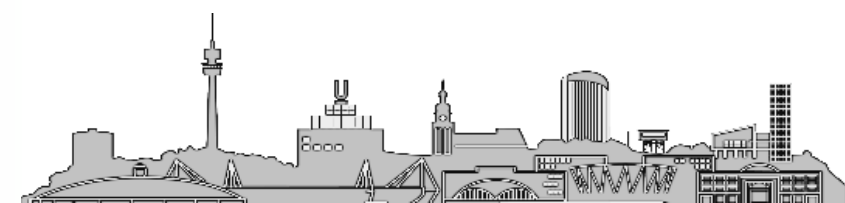
LAG-Prozess Hitze-Knigge, Dortmund Hafen

Eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) ist ein Kooperationsformat, in welchem betroffene und zuständige Akteure*innen im direkten Gespräch Klimaanpassungsmaßnahmen für ihre Quartiere „ko-planen“. Dies kann sowohl eine räumliche (Um-)Gestaltung als auch eine soziale Innovation sein. Das Format wurde im Rahmen von drei Reallaboren in unterschiedlichen Akteurskonstellationen erprobt.



Prozessgrafik LAG Hitze-Knigge (iResilience)

Entstehung AG Klimawandel im Quartier - Verstetigung nach 06/2022



Outputs: Hitze-Knigge und Hitze-Tipps für Kinder 2021

Der Hitzeknigge

TIPPS FÜR DAS RICHTIGE VERHALTEN BEI HITZE

Hitze-Telefon für Senior*innen
Ältere Menschen sind häufig besonders betroffen bei Hitze, da sie durch Vorerkrankungen bereits gesundheitlich beeinträchtigt sind, weniger Durstgefühl verspüren und die Selbstkühlung durch Schwitzen abernimmt. Menschen die alleine leben oder wenige Kontakte haben, fehlt häufig jemand, der uns Trinken erinnert oder im Alltag unterstützen kann. Das Hitze-Telefon des Seniorenbüros Innenstadt-Nord und Innenstadt-Ost ist ein Beratungsgipfel für Senior*innen, die dort anrufen können, um Information und Tipps zum Thema Hitze zu erhalten. Auf diesem Weg kann auch weitere Unterstützung wie z.B. Einkaufshilfe oder Botengänge an heißen Tagen organisiert werden.

Sie benötigen Unterstützung und weitere Tipps für heiße Tage?
Rufen Sie an beim Hitze-Telefon der Seniorenbüros Innenstadt-Nord und Innenstadt-Ost!

Seniorenbüros

Innenstadt-Nord: Bornstraße 83, 44145 Dortmund
Tel. (0231) 50-11350
werktags 10 - 14 Uhr

Innenstadt-Ost: Untere Birkenstr. 80, 44143 Dortmund
Tel. (0231) 50-27800
werktags 10 - 12 Uhr

Trinkwassersprechstunde der Verbraucherzentrale
Im Sommer ist ausreichend Trinken besonders wichtig. Am besten eignet sich dazu Leitungswasser. Viele Menschen fragen sich, ob Leitungswasser bedenkenlos getrunken werden kann. Dazu informiert die Verbraucherzentrale auf folgender Homepage:

www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/wasser/kann-man-leitungswasser-trinken-34836

Ergänzend können Bürger*innen Fragen rund um das Thema Trinkwasser und zur Qualität des Leitungswassers in Dortmund in der Trinkwasser-Sprechstunde der Verbraucherzentrale stellen.

Rufen Sie an zur Trinkwasser-Sprechstunde der Verbraucherzentrale!
Umweltberaterin Kerstin Ransauer, (0231) 720917-05
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr

Logo: Für Mensch und Umwelt, iResilience, Umwelt Bundesamt

Sommer, Sonne, Sonnenschein - TIPPS BEI HITZE FÜR KINDER

Ratschläge für Kinder im Umgang mit warmen Temperaturen!

Praktische Tipps für heiße Tage:

- Trinken viel trinken! (Illustration: Wasserflasche)
- Regelmäßig Pause machen! (Illustration: Liegestuhl)
- Kinder sollen auch bei Kleinkindern im Auto nicht in der Sonne sitzen. Besser ein Tuch oder einen anderen Sonnenschutz an Fenstern anbringen. (Illustration: Auto)
- Radys und Kinder nicht alleine im Auto lassen - besonders nicht bei Hitze und direkter Sonneneinstrahlung. (Illustration: Kind im Auto)
- Zwischen 11:00 und 15:00 Uhr nicht in der Sonne aufhaken! (Illustration: Uhr)
- Leichte, weiche Kleidung tragen. (Illustration: Kleidungsstücke)
- Leichtes, helles Sonnenbad. Es ist besser, sich in der Sonne zu baden, als sich zu sonnen! (Illustration: Sonnenbad)
- Kopfbedeckung tragen, Kopf einen Hut, auch leichtes Oberteil und Halsband bedecken! (Illustration: Hut)
- Sonnenschutz tragen! (Illustration: Sonnenbrille)
- Sonnencreme verwenden, mind. 30-fach schützend. 20% Faktoren besser die Sonnenbrille und ein helles Tuch verwenden können. (Illustration: Sonnencreme)

Kinder und Sonnenschutz

Kinder sollen häufig die richtige Sonnencreme mit Sonnenschutz beigemessen werden. Kannst du dem Mädchen dabei helfen?

Verbinde einfach die Begriffe mit den richtigen Körperteilen!

Macht die was ich mich eincremen muss?

- Kopf
- Hals
- Brust
- Rücken
- Arme
- Hände
- Füße
- Nase
- Ohren
- Augen
- Nase
- Mund
- Hals
- Brust
- Rücken
- Arme
- Hände
- Füße
- Nase
- Ohren
- Augen

Kleidung schützt besser als Creme!

Verstetigung nach 06/2022

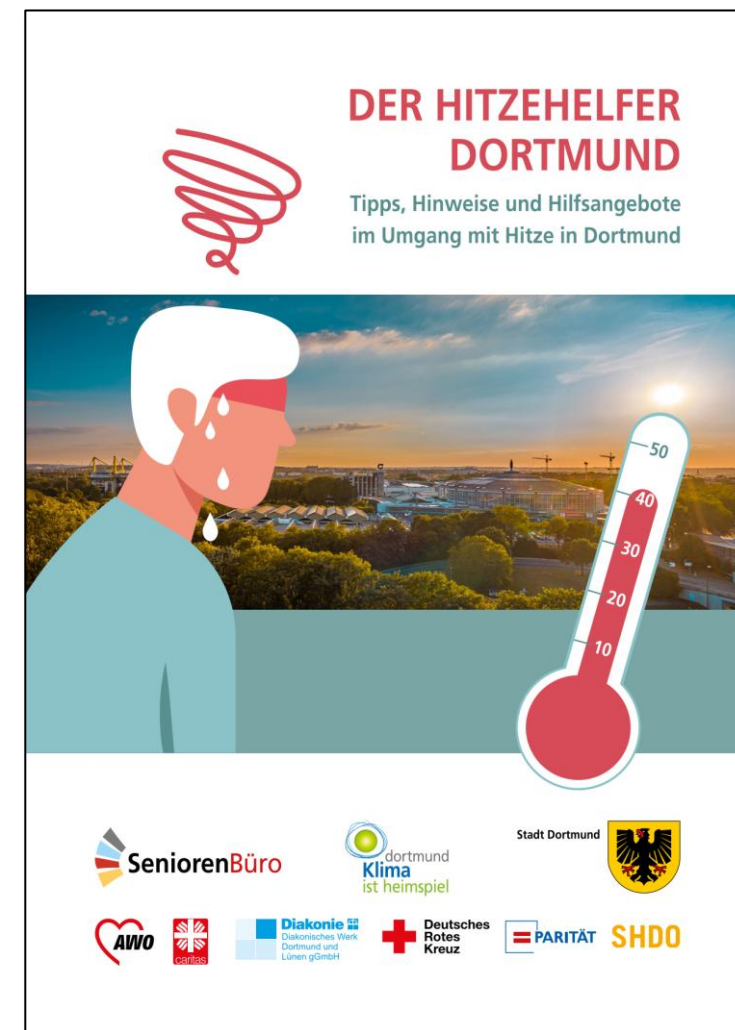
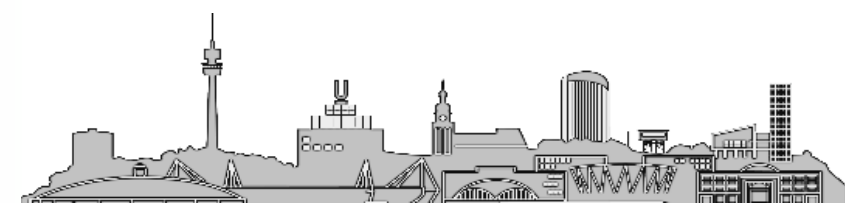
- Seniorenbüro Innenstadt-Nord hat sich bereit erklärt Thema weiter zu bearbeiten und Arbeitsgruppe weiterzuführen (Renate Lanwert-Kuhn)

Entstehung AG Klimawandel im Quartier - Verstetigung nach 06/2022

Parallel seitens Stadt Dortmund:

- Gründung verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Hitzeaktionsplanung
- Einbindung Sozialamt (Seniorenbüros), Gesundheitsamt und Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz
- Entwicklung Hitze-Helfer als lokale Broschüre mit Hitze-Tipps
- Aktivitäten zum Thema Hitze in allen Seniorenbüros
- Einbezug vorheriger Arbeiten aus dem Projekt z.B. Hitze-Telefon

→ März 2023: Dynamischer Hitzeaktionsplan befindet sich derzeit im politischen Gremienlauf



Broschüre Hitze-Helfer 2023 (Stadt Dortmund)